Maksym Stepanenko

Estland: e-Residency, null Prozent Steuer auf Gewinne und das digitale Land

Wie Sie online ein EU-Unternehmen gründen und 0 % zahlen, solange das Geld im Unternehmen bleibt

Maksym Stepanenko · 2026

Estland: e-Residency, null Prozent Steuer auf Gewinne und das digitale Land

Wie Sie online ein EU-Unternehmen gründen und 0 % zahlen, solange das Geld im Unternehmen bleibt

Maksym Stepanenko

Innova Publishing · 2026

Buchseite, aktuelle Fassung und die weiteren Leitfäden der Reihe:
guides.mmix.biz/de/estonia

KAPITEL 1

e-Residency: was sie bietet und was nicht

Die estnische e-Residency, ein 2014 gestartetes Programm, ermöglicht es jedem Menschen auf der Welt, eine digitale Identität zu erhalten und ein estnisches Unternehmen zu gründen, ohne das eigene Land zu verlassen. Es ist die erste staatliche Digital Identity der Welt, die für Nichtansässige offensteht. Laut e-resident.gov.ee haben mehr als 145.000 Menschen aus über 170 Ländern die e-Residency erhalten.

Was die e-Residency bietet: eine digitale Signatur zur Leitung der Gesellschaft (Unterzeichnung von Verträgen und Dokumenten). Die Gründung einer OÜ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) über das State Portal. Zugang zu den estnischen E-Services des Staates. Die Nutzung von SEPA-Bankkonten in der EU (über Wise, LHV, Revolut Business). Die Online-Abgabe von Steuererklärungen über das e-Tax Board.

Was die e-Residency NICHT bietet: einen physischen Aufenthaltstitel in Estland oder der EU. Das Recht, in Estland zu leben und zu arbeiten. Die estnische Steueransässigkeit. Das Wahlrecht. Ein garantiertes Bankkonto (die Banken entscheiden selbst). Sie ist ein digitaler Ausweis für das Geschäft und kein Einwanderungsdokument.

Für wen die e-Residency geeignet ist: Digital Entrepreneurs, die remote arbeiten. Freelancer mit internationalen Kunden. Start-ups, die eine EU-Entity für die Arbeit mit EU-Kunden, Zahlungssystemen und Investoren brauchen. Alle, die eine legale EU-Struktur ohne Umzug wünschen. Alle, die ohnehin in die EU ziehen wollen und mit dem Geschäft beginnen möchten.

Der Weg zur e-Residency: Stellen Sie den Online-Antrag auf e-resident.gov.ee. Zahlen Sie 100–120 €. Laden Sie ein Foto, einen Scan des Reisepasses und ein Motivationsschreiben hoch. Warten

Sie 3–8 Wochen (Hintergrundprüfung). Sie erhalten eine Benachrichtigung. Holen Sie die Karte in einer estnischen Botschaft oder einem Konsulat ab oder persönlich in Estland. Installieren Sie Kartenleser und Software. Jetzt können Sie Dokumente digital signieren.

Die e-Residency heute: Das Programm funktioniert, aber das Banking ist schwieriger, als es scheint. Estnische Banken verlangen in der Regel eine starke Geschäftsverbindung zu Estland und einen persönlichen Besuch in der Filiale. Die Banken des e-Residency-Marktplatzes (LHV und Coop Pank) eröffnen ein Konto nur nach einem Besuch in Estland. Ohne Reise funktionieren Fintechs: Wise Business, Revolut Business, Payoneer, Paysera. Holvi bedient derzeit nur Unternehmen aus Finnland, Deutschland und Österreich. Für die meisten Zwecke genügt Wise Business plus Revolut Business.

KAPITEL 2

Null Steuer auf nicht ausgeschüttete Gewinne: ein einzigartiges System

Das Einzigartigste am estnischen Steuersystem ist die Körperschaftsteuer von 0 %, solange der Gewinn in der Gesellschaft bleibt. Die Steuer (20 %) fällt erst an, wenn der Gewinn an die Gesellschafter ausgeschüttet wird. Das nennt sich Distributed Profit Tax System.

So funktioniert es: Die Gesellschaft hat 100.000 € Gewinn erwirtschaftet. Bleibt er in der Gesellschaft, fallen 0 € Steuern an. Wird er in das Geschäft reinvestiert, fallen 0 € Steuern an. Zahlen Sie sich 50.000 € Dividende aus, beträgt die Steuer 20 % und damit 10.000 €. Die Netto-Dividende beträgt 40.000 €. Das bedeutet: Solange Sie das Geschäft ausbauen, reinvestieren und Mitarbeiter einstellen, liegen die Steuern bei null. Die Steuer entsteht erst, wenn Sie das Geld entnehmen.

Vergleich mit anderen Systemen: UK: 25 % Körperschaftsteuer sofort auf den Gewinn, danach Dividendensteuer bei der Ausschüttung. Deutschland: 30 % auf den Gewinn sofort. Estland: 0 %, dann 20 % nur auf die Ausschüttung. Insgesamt auf 100.000 € Gewinn: UK: 25.000 € (Steuer der Gesellschaft) plus 8,75–39,35 % auf Dividenden. Estland: 0 % (wenn Sie nichts ausschütten). Bei Ausschüttung: 20 % vom Bruttobetrag oder 25 % vom Nettobetrag.

Gehalt oder Dividende in Estland: Das Gehalt des Direktors (an sich selbst): Social Tax 33 % plus Income Tax 20 % ergeben eine hohe Belastung. Dividenden: 20 % auf den ausgeschütteten Gewinn (für natürliche Personen ohne zusätzliche ITAX, wenn die Gesellschaft bereits gezahlt hat). Die optimale Struktur ist ein Mindestgehalt (gerade genug für die Sozialversicherung) und möglichst hohe Dividenden. Dividenden sind vorteilhafter für alle, die in einer Niedrigsteuer-Jurisdiktion leben (Georgien, Portugal mit NHR usw.).

VAT (Value Added Tax), auf Estnisch KM: Der Regelsatz beträgt 22 % (seit 2024 erhöht). EU Reverse Charge bei B2B mit EU-Kunden: VAT = 0 % bei korrekter Abwicklung. Die KM-Registrierung ist ab einem Umsatz von 40.000 € und mehr pro Jahr Pflicht. Für B2B-Services mit EU-Kunden besteht oft gar keine reale VAT-Pflicht. Die Registrierung über das e-Tax Board dauert Stunden.

E-Filing der Steuern: Die Erklärungen werden online über e-tax.emta.ee eingereicht. Corporate Income Tax (TSD-Formular): monatlich oder vierteljährlich bei der Auszahlung von Dividenden oder Gehältern. Annual Report: jedes Jahr Pflicht. KM Report: vierteljährlich. Alles online, mit digitaler Signatur, ohne Behördengänge.

KAPITEL 3

Eine OÜ gründen: vom Antrag bis zum Konto

Die OÜ (Osaühing) ist das estnische Gegenstück zur GmbH (LLC). Die Gründung dauert mit der e-Residency-Karte einige Stunden online.

Voraussetzungen für eine OÜ: mindestens 1 Gesellschafter (natürliche Person oder Gesellschaft aus einem beliebigen Land). Mindestens 1 Direktor (muss nicht in Estland ansässig sein). Ein Registered Office in Estland (Geschäftsadresse, eine virtuelle genügt). Stammkapital: mindestens 1 € im FIE-Modus oder 2.500 € bei einer Standard-OÜ. In der Praxis zahlen die meisten 2.500 € ein (das Geld wird nicht eingefroren und kann sofort im Geschäft verwendet werden).

Ablauf der Gründung: Öffnen Sie portaal.rik.ee. Melden Sie sich mit der e-Residency-Karte an. Wählen Sie „Register new company“. Füllen Sie aus: Name der Gesellschaft. Geschäftstätigkeit (EMTAK-Codes, die estnischen Tätigkeitsschlüssel). Direktor und Gesellschafter. Registered Address. Stammkapital. Signieren Sie digital. Zahlen Sie die Eintragungsgebühr (265 €). Sie erhalten den Business Registry Code (die Registernummer) innerhalb von 1–3 Stunden. Registrieren Sie sich beim Tax Board, das dauert 1–2 Tage.

Virtual Office Services: Viele Anbieter bieten: Registered Address: 100–300 € pro Jahr. Mail Scanning und Forwarding. Secretary Services. Beliebt sind 1Office, LeapIn (heute Xolo) und die Partner des e-Residency Marketplace. Komplettpaket (Adresse plus Unternehmensverwaltung): 300–800 € pro Jahr.

Verwaltungsplattformen für e-Residents: Xolo (früher LeapIn) ist die bekannteste. 99–149 € pro Monat. Gründung, Buchhaltung, Bank und Rechnungsstellung. Briox ist eine weitere beliebte Option. Dazu 1Office Estonia. Diese Plattformen machen die

Führung eines estnischen Unternehmens „out of the box“ möglich, ideal für Freelancer und Solopreneurs.

Die Banksituation heute: Die LHV Pank ist die estnische Bank aus dem e-Residency Marketplace. Der Antrag kann online gestellt werden, die Eröffnung muss persönlich in Estland abgeschlossen werden. Verlangt wird: eine wesentliche Geschäftsverbindung zu Estland. Kontoeröffnung: 300 EUR, Kontoführung: 30 EUR pro Monat (inklusive Mehrwertsteuer). Bearbeitung: ab 10 Werktagen. Genehmigung: nicht garantiert. Die Coop Pank ist die zweite estnische Bank im Marketplace, ebenfalls mit persönlichem Besuch. Wise Business nimmt estnische OÜ nach Prüfung auf. IBAN. Mehrwährungskonto. SEPA-Überweisungen. Ein idealer Ersatz für ein „echtes“ estnisches Konto. Revolut Business nimmt estnische OÜ auf, die Adresse der Gesellschaft muss im EWR liegen. Holvi arbeitet derzeit nur mit Unternehmen aus Finnland, Deutschland und Österreich. PayPal Business ist eine weitere Option.

KAPITEL 4

Physische Einwanderung nach Estland

Die e-Residency ist nur ein Online-Geschäftsinstrument. Für einen echten Umzug nach Estland brauchen Sie ein reguläres Visum oder einen Aufenthaltstitel. Estland ist ein EU- und Schengen-Land und eines der technologisch fortschrittlichsten der Welt.

Startup Visa: für Gründer von Start-ups. Laufzeit: 18 Monate (Verlängerung möglich). Voraussetzungen: ein innovatives, skalierbares Unternehmen mit globalem Potenzial. Endorsement von Startup Estonia (staatliche Agentur). Team oder Solo Founder. Ausreichende Mittel für den Lebensunterhalt. Kein Mindestkapital. Ablauf: Reichen Sie den Start-up-Antrag zur Bewertung auf startupestonia.ee ein. Bereiten Sie vor: Pitch Deck, Executive Summary. Bewertungsdauer: 10 Werktage. Nach der Genehmigung beantragen Sie das Long-Stay Visa D bei der Botschaft. Nach der Einreise nach Estland wandeln Sie es in einen Aufenthaltstitel um.

Visa D für den befristeten Aufenthaltstitel (Temporary Residence Permit): die wichtigsten Gründe: Arbeit (Employment). Unternehmertum (Entrepreneurship). Studium. Familienzusammenführung. Für Unternehmertum: eine eingetragene estnische Gesellschaft. Nachweise einer realen Geschäftstätigkeit. Ausreichendes Einkommen (mindestens 725 € netto pro Monat). Ablauf: Antrag beim Police and Border Guard Board. Dauer: 2–4 Monate. Der Aufenthaltstitel wird für 1–3 Jahre erteilt. Nach 5 Jahren ununterbrochenen Aufenthalts besteht Anspruch auf die Daueraufenthaltserlaubnis EU (EU Long-Term Resident Permit).

EU Long-Term Residence Permit und Staatsbürgerschaft: EU Long-Term Resident nach 5 Jahren. Das Recht, in allen EU-Ländern ohne zusätzliche Visa zu leben. Estnische Staatsbürgerschaft: 8 Jahre ständiger Aufenthalt plus B1 in

Estnisch plus Kenntnis der estnischen Verfassung. Die estnische Staatsbürgerschaft lässt keine doppelte Staatsbürgerschaft zu, die bisherige Staatsbürgerschaft muss aufgegeben werden. Ausnahme: für EU-Bürger bei Geburt in Estland.

Leben in Estland: Tallinn ist eine schöne mittelalterliche Stadt mit einer fortschrittlichen Tech-Szene. Einwohnerzahl: 420.000. Die zweitwichtigste Stadt ist Tartu (Universitätszentrum). Die Lebenshaltungskosten sind deutlich niedriger als in Westeuropa. Miete einer 1BR-Wohnung in Tallinn: 600–900 € pro Monat. Gehalt eines Junior Developers: 1.500–2.000 € pro Monat. Senior: 3.000–5.000 € pro Monat. Klima: gemäßigt. Sommer: 20–25 °C. Winter: kalt und dunkel (-10 °C). Russischsprachige Bevölkerung: 25 % der Gesamtbevölkerung, ein echter Vorteil für russischsprachige Einwanderer. Es gibt russischsprachige Schulen, Gemeinden und Dienstleistungen.

Fakt zum Digital Country: In Estland sind 99 % der staatlichen Dienste online verfügbar. Elektronische Stimmabgabe bei Parlamentswahlen. Digitales Rezept. Die Steuererklärung dauert 3–5 Minuten (die Daten sind automatisch vorausgefüllt). E-Health-Akten. Persönlich erscheinen muss man nur bei Eheschließung und Scheidung sowie bei Immobiliengeschäften.

KAPITEL 5

Estland als EU-Struktur für Nichtansässige

Viele Unternehmer nutzen eine estnische e-Residency-Gesellschaft, ohne nach Estland zu ziehen. Das verschafft eine juristische Adresse in der EU, SEPA-Zugang und das Vertrauen von EU-Kunden. Es gibt aber wichtige Feinheiten.

Wo wirklich Steuern zu zahlen sind: Das Grundprinzip lautet, dass Steuern dort anfallen, wo die Gesellschaft tatsächlich geleitet wird (Place of Effective Management). Wenn Sie die Gesellschaft aus Georgien leiten, spricht einiges dafür, dass sie aus Georgien geleitet wird und dort Steuern zahlen muss. Leiten Sie sie aus der Ukraine, gilt dasselbe. CFC-Regeln (Controlled Foreign Corporation): Viele Länder besteuern die Gewinne ausländischer Gesellschaften, die von ihren Ansässigen geleitet werden. In der Praxis: Wenn Sie in einem Land mit CFC-Regeln steuerlich ansässig sind (Frankreich, Deutschland, UK), kann die estnische Gesellschaft unter die CFC-Regeln fallen. Sind Sie in Georgien, den VAE oder Portugal (NHR) ansässig, ist die Lage besser.

Anerkennung durch EU-Kunden: „Ich habe eine estnische Gesellschaft“ wird von EU-Kunden als vollwertiges EU-Unternehmen wahrgenommen. EU-VAT-Nummer. EU-IBAN (über Wise). Alle vertraglichen Standards der EU. Das ist einer der wichtigsten praktischen Vorteile der e-Residency.

Stripe und Zahlungssysteme: Stripe akzeptiert estnische OÜ. Dazu PayPal Business, Adyen und Gumroad. LemonSqueezy (für digitale Produkte empfohlen, denn es übernimmt die Tax Compliance). Für SaaS-Produkte gilt: estnische Gesellschaft plus Stripe plus Wise ergibt eine vollwertige operative Struktur für Zahlungen aus jedem Land der Welt.

Jahresabschluss: Der Annual Report ist Pflicht. Frist: 30. Juni für das Vorjahr. Er wird über das Registerportal der Gesellschaften

eingereicht. Bei fehlender Tätigkeit gibt es einen Dormant-Company-Report (Mindestanforderungen). Wer nichts einreicht, riskiert Bußgelder und möglicherweise eine Zwangsliquidation.

e-Residency-Ökosystem: Der e-Residency Marketplace ist die offizielle Liste der Dienstleister. Xolo, 1Office, Companio und E-residency.help bieten komplette Servicepakete. Durchschnittliche Kosten der Vollbetreuung: 100–200 € pro Monat. Enthalten sind: Registered Address, Company Secretary, Buchhaltung, Steuererklärungen.

Einschränkungen einer e-Residency-Gesellschaft: Ohne Registrierung als Arbeitgeber dürfen in Estland keine physischen Mitarbeiter eingestellt werden. Ein physisches Büro lässt sich nicht eröffnen, nur ein virtuelles. Für manche EU-Förderungen ist physische Präsenz nötig.

Wie geht es weiter?

Danke, dass Sie „Estland: e-Residency, null Prozent Steuer auf Gewinne und das digitale Land“ gelesen haben.

Aktualisierungen dieses Buches, EPUB- und PDF-Dateien und alle Leitfäden der Reihe finden Sie auf der Buchseite: guides.mmix.biz/de/estonia

Maksym Stepanenko, Innova Publishing.